

Jahresbericht 2021



- 2 Editorial: 20 Jahre Lilli
- 3 Online-Beratung auf Deutsch und Englisch
- 4 Projekt Sexuelle Gesundheit 21-23
- 5 Projekt Gewalt in der Familie
- 6 Projekt Sexuelle Orientierung und Identität
- 7 Vernetzung und Zusammenarbeit
- 4 Social-Media-Präsenz
- 10 Jahresrechnung 2021
- 13 Budget 2022
- 14 Wir danken für Ihre Mitgliedschaft oder Spende!
- 15 Dank an unsere Spender*innen 2021

Redaktionsleitung
Annette Bischof-Campbell, Verein Lilli, Zürich

Layout
Text Bild Technik Walter Schmid, Zürich

Produktion
Annette Bischof-Campbell, Verein Lilli, Zürich

Erfolgsstory ohne Ende

2001 begann Lilli mit Ingrid Hülsmann als Online-Beraterin zum Thema Date Rape. In 20 Jahren wuchs sie zu einem umfassenden und etablierten Online-Angebot rund um Gewaltprävention und sexuelle Gesundheit. Dies ist umso beachtlicher, da wir uns vollumfänglich von Spenden finanzieren. Dieser Jahresbericht bietet Einblick in das breite Spektrum unserer Arbeit.

Besserer Draht zu User*innen

2020 entschieden wir uns dazu, Lilli unabhängiger von Google zu ma-

«Zuerst einmal, vielen Dank, dass Ihr euch so viel Mühe gibt. Gerade zur Zeit der Pandemie ist es schwer Beratungsstellen zu finden und dies ist eine tolle Alternative.*» 30.11.21

chen. Statt die eh schon beachtliche User*innenzahl noch mehr in die Höhe treiben zu wollen, setzen wir auf eine persönlichere Beziehung zu den User*innen - zum einen mit unserem Kerngeschäft, der Online-Beratung: 2021 führten wir mehr Beratungen durch als 2019, dem Jahr mit den meisten Besucher*innen (siehe Grafik rechts).

*Sämtliche Zitate sind unkorrigierte Ausschnitte aus Fragen an Lilli

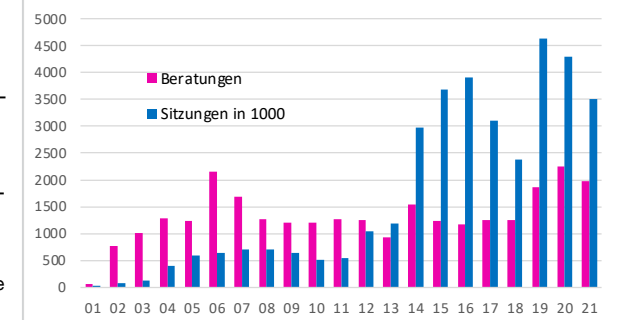
“From the bottom of my heart, a big thank you for the work you are doing. I never had any sexed and over the years I had learnt counterproductive ways of arousing myself which caused sexual dysfunctions, Due to this, I had developed aversion to sex, lost all hope in dating and was very desperate & lonely. I think the universe finally gave me a break and led me to your site. After reading the content in your site, I have found my hope back!” 07.11.21

Aufbau einer Lilli-Community

Zum anderen hilft uns eine Instagram-Präsenz seit 2021 beim Aufbau einer Lilli-Community, die persönlicher ist als die Website (Seite 8). Allen, die Lilli mögen und unterstützen wollen, bieten wir zudem an, Lilli-Mitglieder oder -Gönner*innen zu werden. Wir laden auch Sie herzlich dazu ein. Mehr erfahren Sie auf Seite 14. Ihr kleiner Beitrag hilft uns, dass wir unsere Arbeit noch 20 weitere Jahre machen können.

Annette Bischof-Campbell

Entwicklung der Besuche auf Lilli im Verhältnis zur Entwicklung der Anzahl Online-Beratungen



Online-Beratung auf Deutsch und Englisch

Komplexe Online-Beratungen

2021 wurden 1'979 Online-Beratungen durchgeführt. Das sind 779 mehr als unser Jahressoll von 1'200. Lillis Beratungsteam besteht heute aus zehn festen und freien Mitarbei-

«Ich w/17 bin verzweifelt. Seit 3 Monaten fühle ich mich so hässlich, dass ich meinen Körper kaum mehr aushalten kann. (...) 19.09.21

tenden, die hervorragende Arbeit leisten – auf Deutsch, auf Englisch und in leichter Sprache. Viele Beratungen sind sehr komplex. Die Ratsuchenden beschreiben uns ihre Anliegen sehr ausführlich. Das zeugt von grossem Vertrauen in uns.

Ausbau der englischen Beratung

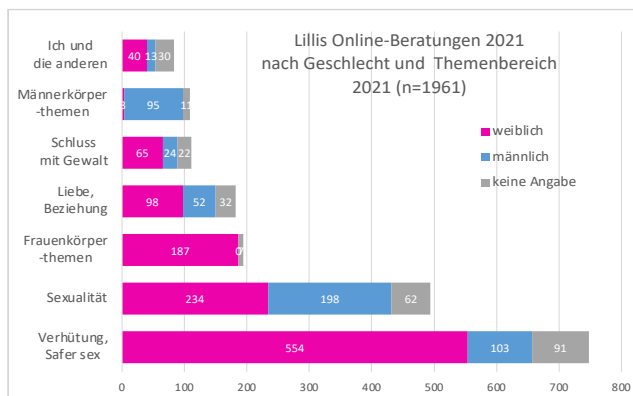
2021 wurde das Projekt *Lilli in English* abgeschlossen. Der Fokus lag auf dem Aufbau der Online-Beratung. Unsere Mitarbeiterin Wiebke Blaszyk übersetzte und veröffentlichte zudem 15 Texte. Nun sind 44 Texte live. 2022 werden weitere Texte im Rahmen anderer Projekte übersetzt.

Verhütung und Sex-Mythen

Wie jedes Jahr belegten Verhütungssorgen Platz 1 in der Themen-Hierarchie der Beratungen. Mehrheitlich ging es um die Wirkung der Antibabypille. An zweiter Stelle folgten Probleme mit Überzeugungen und Erwartungen, die einer glücklichen Sexualität im Weg stehen.

«I'm a 30 y.o. straight man, still a virgin, living in CH. Apart from the shame, I have a paralyzing fear of a false rape / false harassment allegations from women, especially in the post-MeToo era.» (...) 19.09.21

Die Grafik unten zeigt, dass die Mehrheit der Fragenden weiblich ist. Die beliebtesten Infotexte wiederum sprechen Männer an: Rang 1 bis 3 nehmen Texte zur Penisgrösse ein. Erst auf Rang 4 folgt ein „Frauentext“: Tipps zur Hormonspirale.



Projekt Sexuelle Gesundheit 21-23

Erektion und Medikamente

2021 lief das Projekt *Sexuelle Gesundheit 21-23* an. Grossen Dank gilt der Stiftung Sanitas, die dieses Projekt als Förderpartnerin über drei Jahre vollumfänglich finanziert. Unter der kompetenten Projektleitung von Eva Rebholz entstanden 15 neue Texte. Ein Fokus lag auf kompetenter sexueller Erregung statt Risikoverhalten – etwa rund um das Weglassen von Kondomen wegen Erektionsproblemen. Medikamente waren ein weiterer Schwerpunkt. Bei einer

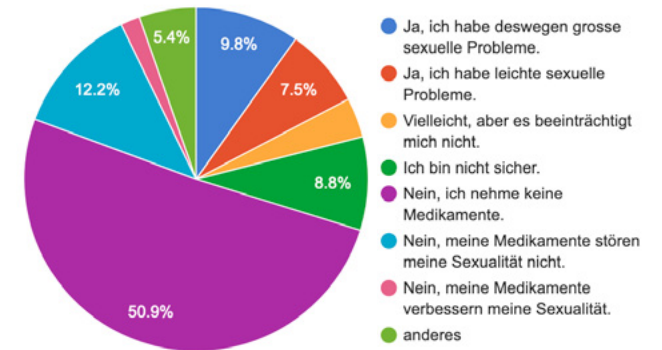
«Kann es sein das Psychopharmaka bewirkt das man nicht mehr zum Orgasmus kommt? Und die Libido sinkt Soll ich es in der Visite ansprechen? Mir ist das soo peinlich» 06.04.21

Umfrage von 11.03. bis 30.04.21 gab fast die Hälfte an, Medikamente einzunehmen. Ein Drittel davon sah die Sexualität als dadurch mässig bis stark beeinträchtigt. Das verdeutlicht die Brisanz des Themas.

Sex und Drogen

Ein weiterer Fokus liegt auf Risiken durch Drogenkonsum rund um die Sexualität. Texte zu diesem Thema entstanden mit freundlicher Unterstützung durch saferparty.

«Stören Medikamente deine Sexualität?» (n=3805)



Hoffnung statt Pathologisierung

In unseren Online-Beratungen zeigt sich, dass viele Ratsuchende verunsichert sind von Information über sexuelle Probleme im Internet, die pathologisierend und oft klinisch nicht korrekt ist. Es ist unser Ziel, den Ratsuchenden Hoffnung und ein Gefühl von Selbstwirksamkeit zu geben, in dem wir sie aufklären, andere Sichtweisen aufzeigen und ihnen praktische sexualtherapeutische Übungsanregungen geben.

«Ich habe hier zum ersten Mal so gut beschrieben bekommen, warum es sinnlos ist, bei Schmerzen beim Sex nach dem „Augen zu und durch“-Prinzip zu gehen und das auch nicht an meinem Jungfernhäutchen liegt. Man liest zwar inzwischen immer öfter, dass Schmerzen beim Sex nicht normal sind, aber die ganzen Hintergründe und was man dagegen machen kann, habe ich erst durch eure Seite so gut verstanden..« (...) 03.12.21

Projekt Gewalt in der Familie

Fast die Hälfte kennt Gewalt

Ziele dieses Projekts, das von 2021 bis 2023 läuft, sind zum einen die Aufklärung über Formen und Folgen psychischer Gewalt in der Familie. Zum anderen möchten wir junge Menschen beraten und sie dabei unterstützen, sich aus Gewaltsystemen zu lösen und ein gesundes Selbstwertgefühl und Beziehungsverhalten zu entwickeln. 2021 lag der Fokus auf der Konzipierung der Inhalte und der Sensibilisierung unserer User*innen. Von 29.06. bis 29.08.21 lief dazu eine Umfrage (siehe Grafik unten). Von 5'948 Teilnehmenden gaben 43% an, schon Formen emotionaler Gewalt erlebt zu haben. Die Gewalt ging mehrheitlich von beiden Eltern aus.

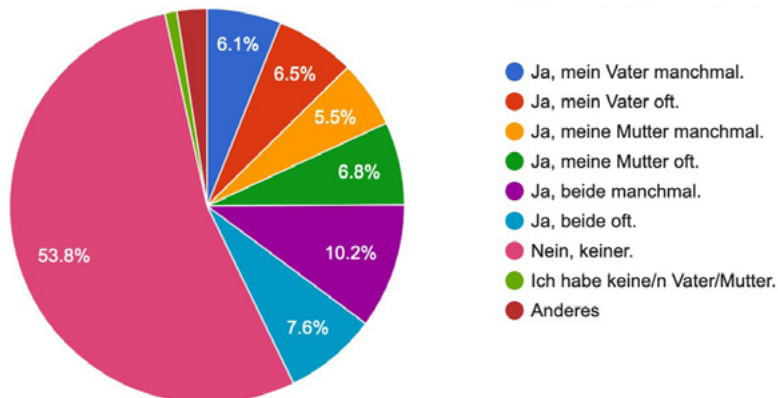
Online-Beratungen und Infos

Durch die Umfrage bekam Gewalt in der Familie ein grösseres Gewicht in der Online-Beratung.

«Liebes Lilli-Team, ich habe eure Umfrage gelesen und ich habe darüber nachgedacht, wie sich meine Eltern verhalten haben. Sie haben mich oft beschämt, verglichen und mir immer wieder bestimmte schlechte, böse Eigenschaften zugeschrieben. Auch heute noch wiederholt sich das bei Konflikten (...)» 06.07.21

Nach und nach werden zudem neue Infotexte live geschaltet zu den Themenbereichen Formen von Gewalt, Folgen von Gewalt, Beziehungen nach Gewalterfahrungen und Emotionsregulation.

«Haben deine Eltern dich eingeschüchtert, dir Angst eingejagt, dich beschämt, heruntergemacht, ausgegrenzt oder eingesperrt?» (n=5948)



Projekt Sexuelle Orientierung und Identität

Erfolgreicher Abschluss

Das von der Aids-Hilfe Schweiz mit 3'000 Franken unterstützte Projekt lief von 01.01. bis 31.12.21. Es ist dem grossen, zum Teil ehrenamtlichen Engagement des Projektteams rund um Janis Renner und Anke Noack zu verdanken, dass das Projekt trotz des geringen Budgets sehr produktiv und erfolgreich war.

Fit für die LGBTQ*-Community

Eine Umfrage von 05.10.-05.11.21 ergab, dass mehr als 10% unserer

«Does getting molested as a child impact a person's sexual orientation as an adult?» 06.11.21

Besucher*innen sich nicht voll und ganz mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren.

Das ist eine verhältnismässig hohe Zahl. Dank dem Projekt sind nun viele Inhalte auf Lilli genderneutral geschrieben, und das Team ist für die Anliegen der LGBTQ*-Community sensibilisiert. Zudem wurden 6 neue Texte erstellt zu den The-

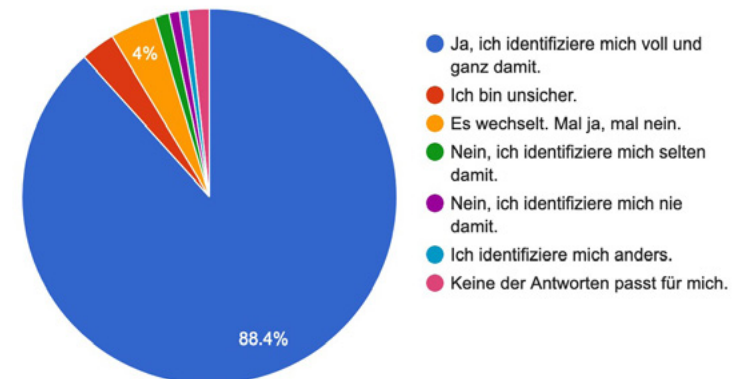
«Hoi lilli. Ich bin lesbisch. Wie soll ich mich vor meinen Eltern outen? Habe richtig Angst, da wir in einer Freikirche sind und meine Eltern strikt Homosexualität ablehnen.» 18.11.21

men queere Sexualität, Beziehung zu Körper und Geschlecht bei trans Menschen und Gewalt gegen Menschen aus der LGBTQ*-Community.

Onlineberatung und Triage

In unserer Onlineberatung berücksichtigen und thematisieren wir sexuelle und geschlechtliche Vielfalt nun mehr. Wir regen die kritische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stigmatisierung an. Zudem verweisen wir gezielt auf gute Angebote für Menschen der LGBTQ*-Community und ermutigen Ratsuchende, sich dort Hilfe zu holen.

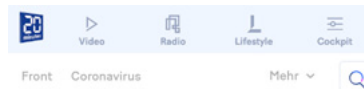
«Bei deiner Geburt wurde dir ein Geschlecht zugewiesen. Fühlst du dich diesem zugehörig?» (n=3229)



Vernetzung und Zusammenarbeit

20 Minuten

Bereits seit 2020 haben wir eine Zusammenarbeit mit der Zeitung 20 Minuten.



FRAG LILLI

«Will ich Sex oder lieber nicht?»

Lilli.ch beantwortet brennende Fragen rund um Sex, Liebe, Geschlechtskrankheiten und sexuelle Identität.

von Verein Lilli, Julia Ullrich



Online-Beratung in der Schweiz noch bekannter.

Broschüre «Hey You»:

Unsere Mitarbeiterin Eva Rebholz war Mitglied einer Arbeitsgruppe von Sexuelle Gesundheit Schweiz, die Hey You erstellte, eine Sexualaufklärungsbroschüre für Jugendliche zu Liebe, Sexualität, Verhütung

und mehr. Lilli war zuständig für den Bereich Sexualität. Die Broschüre wurde 2021 auf deutsch veröffentlicht und in einer Social-Media-Kampagne vorgestellt. Sie wird an Schweizer Schulen eingesetzt. Französische und italienische Übersetzungen werden folgen.



Meldestelle Pädokriminalität

Im Dezember 2021 nahm Eva Rebholz teil an einem runden Tisch von Kinderschutz Schweiz zum Aufbau der Meldestelle gegen Pädokriminalität im Netz. Geplant ist eine gut sichtbare und niederschwellige, national tätige Meldestelle, bei der Internetnutzende, welche Kontakt mit kinderpornografischem Material hatten, dies melden können – bei Bedarf auch anonym. Lillis Aufgabe wird es sein, über verbotene Darstellungen zu informieren, die Meldestelle bekannter zu machen und junge Menschen dazu aufzurufen und zu ermutigen, verbotene Inhalte zu melden.

Social-Media-Präsenz

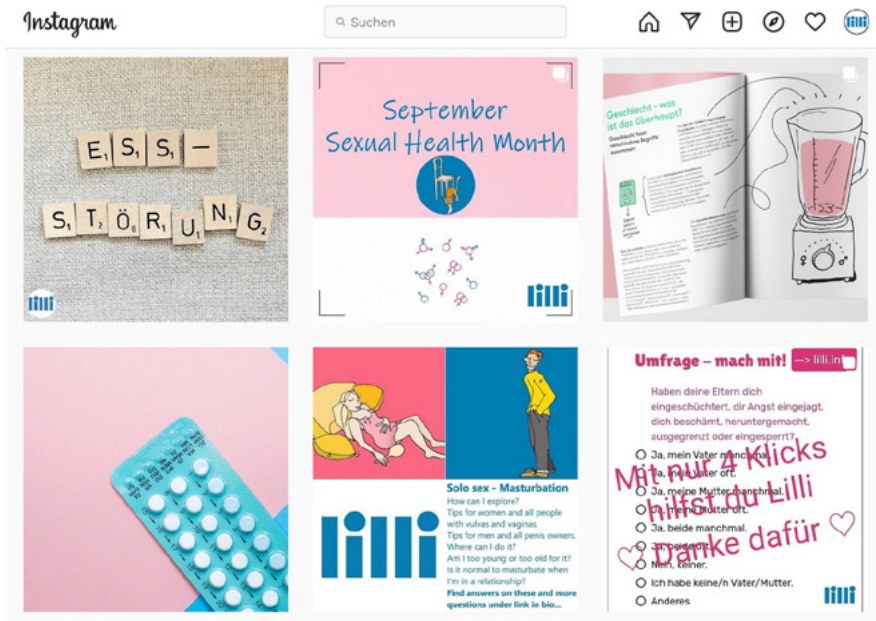
Unabhängiger von Google

Bereits 2020 entschieden wir uns dazu, Lilli unabhängiger von Google zu machen. Um mehr Reichweite zu erlangen, setzen wir nun stärker auf Social Media. Schon lang hat Lilli eine Facebook-Präsenz. Da Facebook aber bei jungen Leuten nicht mehr beliebt ist, ist Lilli seit März 2021 auf Instagram aktiv.

600 Follower auf Instagram

Wir möchten unserem Teammitglied Anke Noack einen grossen Dank aussprechen: In einem sehr gross-

zügigen ehrenamtlichen Engagement kümmerte sie sich 2021 um den Aufbau und die Pflege unseres Instagram-Auftritts. Dank ihrer Initiative haben wir nun über 600 Follower. Die Instagram-Präsenz ermöglicht eine bessere Vernetzung mit unserer Zielgruppe und anderen Organisationen. Wir können eine Beziehung zu den User*innen aufbauen und sie besser begleiten. 2022 wird der Instagram-Auftritt im Rahmen einer freien Mitarbeit gepflegt. Zudem wollen wir weitere Social-Media-Kanäle prüfen.



Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31.12.2021

		Vorjahr
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	85'219.85	77'645.72
Forderungen	955.30	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'364.05	16'238.50
	<u>91'539.20</u>	<u>93'884.22</u>
Anlagevermögen		
Geräte, Einrichtungen	2'500.00	2'300.00
	<u>2'500.00</u>	<u>2'300.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>94'039.20</u>	<u>96'184.22</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	1'769.62	2'505.32
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'686.39	7'296.80
langfristige Rückstellungen	29'815.50	29'815.50
	<u>40'271.51</u>	<u>39'617.62</u>
Fondskapital		
Fonds Projekt ‚lilli in english‘	0.00	3'059.93
Fonds Projekt ‚Gewalt in der Familie‘	36'000.00	36'412.50
	<u>36'000.00</u>	<u>39'472.43</u>
Organisationskapital		
Vereinsvermögen am 1.1.	17'094.17	37'522.58
Jahresergebnis	673.52	-20'428.41
	<u>17'767.69</u>	<u>17'094.17</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>94'039.20</u>	<u>96'184.22</u>

Erfolgsrechnung 2021

		Vorjahr
Ertrag		
<i>Erträge nicht zweckgebunden</i>		
Mitgliederbeiträge		
Mitgliederbeiträge natürliche Personen	4'316.03	2'500.00
Mitgliederbeiträge juristische Personen	100.00	100.00
Beiträge politische und kirchliche Gemeinden und Institutionen		
Beiträge Gemeinwesen	10'500.00	15'750.00
Beiträge ev.-ref. Kirchgemeinden/Institutionen	4'628.32	3'800.00
Spenden röm.-kath. Kirchgemeinden/Institutionen	0.00	0.00
Spenden natürliche und juristische Personen		
Spenden natürliche Personen	1'941.90	1'802.58
Spenden juristische Personen	87'145.73	91'000.00
Übrige Erträge		
Ertrag aus Dienstleistungen	0.00	574.78
Gesamtbeitrag Sexuelle Gesundheit Schweiz (SGS)	5'000.00	5'000.00
Zinsertrag	0.00	0.54
übriger Ertrag	15.65	29.39
	<u>113'647.63</u>	<u>120'557.29</u>
Erträge zweckgebunden	34'000.00	40'377.72
Total Ertrag	<u>147'647.63</u>	<u>160'935.01</u>
Aufwand		
<i>Direktaufwand</i>		
Direktaufwand ‚Onlineberatung‘	12'090.48	12'054.00
Direktaufwand Projekt ‚Gewaltprävention‘	0.00	2'184.29
Direktaufwand Projekt ‚Refactoring‘	0.00	4'772.75
Direktaufwand Projekt ‚Barrierenfrei‘	0.00	15'607.50
Direktaufwand Projekt ‚lilli in english‘	3'059.93	3'562.22
Direktaufwand Projekt ‚Sexuelle Orientierung‘	3'000.00	1'022.45
Direktaufwand Projekt ‚Gewalt in der Familie‘	11'412.50	3'587.50
Direktaufwand Projekt ‚Sexuelle Gesundheit 21-23‘	20'000.00	-
	<u>49'562.91</u>	<u>42'790.71</u>
<i>Personalaufwand</i>		
Bruttolöhne	91'834.28	95'838.92
Sozialleistungen	11'450.63	9'705.97
Verrechnung Personalaufwand an Projekte	-32'103.12	-13'793.10
übriger Personalaufwand	3'906.49	3'937.50
	<u>75'088.28</u>	<u>95'689.29</u>
<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>		
Raumaufwand	2'538.00	2'625.60
EDV-/Internet; Abschreibungen EDV; Kommunikation	4'559.21	4'347.87
Search Engine Optimization	0.00	1'290.00
Veränderung Rückstellung für Notwartungen Website	0.00	-5'000.00
Beratungen, Buchhaltung, Revision	10'073.50	6'412.25
Fundraising, Werbung, Oeffentlichkeitsarbeit	9'173.20	13'109.15
Fundraising-Projekt ‚Lilli in Europa‘	0.00	9'243.96
Sonstiger Aufwand	173.78	689.68
Vereinsaufwand	0.00	1'071.80
Verrechnung Sonst. Betriebsaufwand an Projekte	-722.34	-547.90
	<u>25'795.35</u>	<u>33'242.41</u>
Total Aufwand	<u>150'446.54</u>	<u>171'722.41</u>
Ergebnis vor Fondsveränderung	-2'798.91	-10'787.40
Fondsrechnung		
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-34'000.00	-40'377.72
Verwendung zweckgebundene Fonds	37'472.43	30'736.71
	<u>3'472.43</u>	<u>-9'641.01</u>
Vereinsergebnis	<u>673.52</u>	<u>-20'428.41</u>

Bemerkungen zur Jahresrechnung 2021

2020

Fonds	Bestand 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.
Gewaltprävention	2'184		2'184	0
Projekt ‚Refactoring Lilli‘	4'773		4'773	0
Projekt ‚Lilli barrierefrei‘	15'608		15'608	0
Projekt ‚Sexuelle Orientierung‘	1'022		1'022	0
Projekt ‚Lilli in English‘	6'244	378	3'562	3'060
Projekt ‚Gewalt in der Familie‘	0	40'000	3'588	36'412
Total	29'831*	40'378	30'737	39'472

*davon Gutsprachen: 13'500

2021

Fonds	Bestand 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.
Projekt ‚Lilli in English‘	3'060		3'060	0
Projekt ‚Sexuelle Orientierung‘	0	3'000	3'000	0
Projekt ‚Gewalt in der Familie‘	36'412	11'000	11'413	36'000
Projekt ‚Sexuelle Gesundheit 21-23‘	0	20'000	20'000	0
Total	39'472	34'000	37'472	36'000

Revision

Die Revision der Jahresrechnung oblag der SRG Schweizerischen Revisionsgesellschaft AG, Zellerstrasse 58, 8038 Zürich. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Im Bericht vom 4. März 2022 steht: «Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.»

Ertrag

Erträge nicht zweckgebunden

Mitgliederbeiträge	
Mitgliederbeiträge natürliche Personen	6'000.00
Mitgliederbeiträge juristische Personen	500.00
Beiträge politische und kirchliche Gemeinden und Institutionen	
Beiträge Gemeinwesen	11'000.00
Beiträge ev.-ref. Kirchgemeinden/Institutionen	4'500.00
Spenden röm.-kath. Kirchgemeinden/Institutionen	0.00
Spenden natürliche und juristische Personen	
Spenden natürliche Personen	2'000.00
Spenden juristische Personen	90'000.00
Übrige Erträge	
Beitrag Sexuelle Gesundheit Schweiz (Betrieb)	5'000.00
	<u>119'000.00</u>

Erträge zweckgebunden

30'000.00

Total Ertrag

149'000.00

Aufwand

Direktaufwand

Fremdleistungen Onlineberatung	12'000.00
	<u>12'000.00</u>
Projekte (mit zweckgebundenen Fonds)	
Sexuelle Gesundheit 21-23	20'000.00
Gewalt in der Familie	31'000.00
	<u>51'000.00</u>
	63'000.00

Personalaufwand

Bruttolöhne	88'366.87
Sozialleistungen	12'776.31
Verrechnung Personalaufwand an Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	-33'911.00
übriger Personalaufwand (inkl. Büropauschale)	4'500.00
	<u>71'039.07</u>

Sonstiger Betriebsaufwand

Miete	2'562.00
EDV-/Internet; Abschreibungen EDV	5'000.00
Beratungen, Buchhaltung, Revision	8'500.00
Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising	7'000.00
Sonstiger Aufwand	400.00
Vereinsaufwand	400.00
	<u>23'862.00</u>

Total Aufwand

169'901.07

Ergebnis vor Fondsveränderung

-20'901.07

Fondsrechnung

Zuweisung zweckgebundene Fonds	-30'000.00
Verwendung zweckgebundene Fonds	51'000.00
	<u>21'000.00</u>

Vereinsergebnis

98.93

Wir danken für Ihre Mitgliedschaft oder Spende!

Warum Lilli-Mitglied werden?

Lilli ist ein rein durch Spenden finanziertes Angebot. Durch eine Mitgliedschaft (CHF 100/EUR 90 pro Jahr) oder Gönnerschaft (CHF200/EUR 180 pro Jahr) helfen Sie mit, dass Lilli bestehen bleiben und weiterhin auf hohem Niveau Leute gratis und anonym beraten kann. Mitglieder bekommen den Jahresbericht zugeschickt und sind herzlich eingeladen, an der Jahresversammlung teilzunehmen. Gönnermitglieder werden auf Wunsch auf lilli.ch als Gönner*innen aufgelistet.

Mitglied: CHF 100/EUR 90/Jahr
Gönner*in: CHF 200/EUR 180/Jahr

Wie werde ich Mitglied?

Unten finden Sie Konten für die Überweisung in CHF oder Euro. Bitte geben Sie beim Zahlungszweck «Mitglied» oder «Gönner*in» an und Ihre Emailadresse. Nach Zahlungs-

Konto für Zahlungen in CHF:
Bank: PostFinance
Kontoname: Lilli – Verein für Prävention und Online-Beratung junger Frauen & Männer zu Sexualität und sexueller Gewalt, 8032 Zürich
Kontonummer: 87-410032-4
IBAN: CH86 0900 0000 8741 0032 4
BIC/Swift-Code: POFICHBEXX

eingang erhalten Sie eine Bestätigung. Wenn Sie mehr zahlen möchten, geben Sie «Mitglied + Spende» oder «Gönner*in + Spende» an.

Kann ich auch einfach spenden?

Ja, sicher. Jeder Franken oder Euro zählt! Hier einige Beispiele, mit welchen Beträgen Sie was bewirken:

- Mit CHF/EUR 15 ermöglichen Sie 100 Menschen, das Angebot auf lilli.ch zu nutzen.
- Mit CHF/EUR 50 kann sich eine Person anonym an uns wenden und wird persönlich beraten.
- Mit CHF/EUR 500 finanzieren Sie einen Infotext mit Ratschlägen und Übungsvorschlägen.

Sie können Ihre Spende auch einfach und unkompliziert online bei lilli.ch/lilli-finanziell-unterstuetzen überweisen.

Konto für Zahlungen in EURO:
Bank: PostFinance
Kontoname: Lilli – Verein für Prävention und Online-Beratung junger Frauen & Männer zu Sexualität und sexueller Gewalt, 8032 Zürich
IBAN: CH44 0900 0000 1539 9267 4
BIC/Swift-Code: POFICHBEXX

Dank an unsere Spender*innen 2021

Das Bestehen unseres Angebotes hängt jährlich erneut von der Grosszügigkeit unserer Spender*innen ab, die uns zum Teil schon seit vielen Jahren massgeblich unterstützen. Wir möchten ihnen sehr, sehr herzlich danken. Dank ihnen können wir unsere Arbeit nun schon seit 20 Jahren leisten.

Stiftung Luna / Rosmarie Mettler Stiftung	50'000
Stiftung Kastanienhof	10'000
Caring as one Foundation c/o Proseba Schweiz AG	9'345
Margaretha und Werner Ehrat-Stiftung	5'000
Adolf-Schläflifonds Solothurn	5'000
Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung, Kt. St. Gallen	4'500
Kanton Thurgau	3'500
Dr. Stephan à Porta-Stiftung	3'000
Hans Konrad Rahn-Stiftung	3'000
Kanton Zug	3'000
Stiftung Walter und Anne Marie Boveri	3'000
Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life	3'000
Aids-Hilfe Schweiz	3'000
David Bruderer Stiftung	2'000
Gemeinde Lyss	2'000
Kanton Aargau	2'000
Reformierte Kirche Kanton Zug	2'000
Institut für Epidemiologie, Biostatik und Prävention IEBP	1'500
Evang.- ref. Kirche des Kantons Basel-Landschaft	1'237
Kulturgesellschaft des Bezirks Lenzburg	1'000
Lotteriefonds Kanton Schwyz	1'000
Evang.-ref. Kirche des Kantons Luzern	1'000
Lotteriefonds Kanton Basel-Landschaft	1'000
Gemeinnützige Stiftung Alte Ersparniskasse Obwalden	500
Stadt Chur	500
Gemeinde Küsnacht	500
Stadt Rapperswil-Jona	500
Lotteriefonds Kanton Uri	500
Charities Aid Foundation CAF	301
Gemeinde Pfäffikon	250
Gemeinde Ettingen	250

Wir möchten auch ganz herzlich den vielen Privaten Spender*innen danken, die uns 2021 unterstützt haben!